

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 141.

Samstag den 19. Juni 1858.

## Bekanntmachung.

Die Artillerie-Abtheilung sucht Stallung für 4 Pferde zu mietzen. Auftragende werden daher ersucht, die Bedingungen auf dem Artillerie-Bureau einzusehen und ihre Forderungen daselbst bis zum 26. d. M. anzugeben.

Wiesbaden, den 15. Juni 1858.

321 Das Commando der Artillerie-Abtheilung.

## Auszuleihende Gelder.

Bei dem Stadtarmenfonds dahier liegen 2500 fl. zum Ausleihen, im Ganzen oder auch getheilt, gegen doppelte Sicherheit bereit.

Wiesbaden, den 4. Juni 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Obstzüchter, welche für dieses Jahr Baumstüben bedürfen, werden hierdurch aufgefodert, hiervon binnen der nächsten 8 Tage auf dem hiesigen Rathhause die Anzeige zu machen.

Wiesbaden, den 18. Juni 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. d. M. Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse der dahier verstorbenen Frau Robato aus der Havanna gehörigen Gegenstände, bestehend in kostbaren Schmucksachen von Gold mit Brillanten und sonstigem Gold- und Silberwerk, einer werthvollen Damengarderobe, Leinen, Weißzeug und Bettwerk, verschiedenen Haus- und Küchengeräthen, einem gut erhaltenen Pianino, einem Papagei mit Käfig und allerlei sonstigen Sachen, im Rathhause hieselbst gegen baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 14. Juni 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

3871

## Bekanntmachung.

Freitag den 25. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse der Frau Gottlob Quersfeld Wittwe von hier gehörigen Mobilien, in allerlei Hausgeräthen, als Tischen, Stühlen, Schränken, 1 Kanape, Kommode, Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücke u. bestehend, im Hause des Herrn Kaufmanns Adolf Quersfeld, Langgasse No. 24, abtheilungshalber gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 17. Juni 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

3988



### Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. d. M. Abends 5 Uhr soll das Heugras von 1 1/2 Morgen Wiese unter der Zintgraff'schen Eisengießerei und der Kohl von 1 1/2 Morgen daselbst an Ort und Stelle versteigert werden. Die Steigliebhaber wollen sich am Hause der Frau Steinhauer Schmidt Wittwe am Dogheimer Weg versammeln.

3989

Wiesbaden, den 18. Juni 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Goulin.

### Notizen.

Heute Samstag den 19. Juni Vormittags 11 Uhr:  
Vergebung des Brechens von Steinen aus dem Steinbruche Speierlach, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 139.)

### Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt, gegründet im Jahre 1819,

übernimmt Versicherungen auf Mobiliar aller Art, Waaren, Fabriken, Maschinen und Gegenstände der Landwirthschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer soliden Anstalten nicht nachstehen und bei denen der Versicherte **nie einer Nachzahlung** ausgesetzt ist.

Bei Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie gewährt die Anstalt **das fünfte als Freijahr**, bei sechsjähriger Vorausbezahlung **das siebente als Freijahr und 10 pCt. Rabatt**.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft ist der Unterzeichnete gerne bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

**Jos. Berberich,**  
Haupt-Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,  
in Wiesbaden Marktstraße No. 22.

5510

### Strohhut-Anzeige.

Eine frische Sendung in braunen und weißen **Herrn-Strohhüten**, sowie sehr schöne und billige **runde Damen- und Kinder-Hüte** hat wieder erhalten

**Ferd. Miller,**  
im Bayerischen Hof.

3990

### Badewannen

von Zink und Blech verschiedener Sorten und Größen empfiehlt zum Vermiethen und Verkaufen

3551

**J. D. Conradi,** Spenglermeister, Häfnergasse No. 2.

### Granat-Bäume

sind sehr schöne billig zu verkaufen in Mainz Lit. B. No. 308 auf dem Reichhof.

3909



# Einladung zum Abonnement

auf die

## Nassauische Zeitung mit Amtsblatt

für das

### Herzogliche Verwaltungsamt Wiesbaden.


Zu dem mit dem 1. Juli beginnenden neuen Abonnement laden wir hiermit ergebenst ein.


Die „Nassauische Zeitung,“ welche unter der persönlichen Redaction des Herausgebers und Verlegers erscheint, zählt zu den **unabhängigen** Organen der Tagespresse und hat sich den Ruf eines geachteten Blattes erworben. Sie bringt die Ereignisse auf politischem Gebiete rasch, frisch und neu, täglich aus den Originalquellen. Es werden in öfteren Leitartikeln von der Redaction oder von ihren tüchtigen Mitarbeitern und Correspondenten alle großen Fragen des politischen Gebiets klar und übersichtlich behandelt. Die „Nassauische Zeitung“ vertritt das liberale conservative Princip im monarchischen Staat mit ständischen Formen: für das große Vaterland den **ächt national-deutschen Standpunkt** der großdeutschen Politik. Ihrem engeren Vaterland — Nassau — dessen Namen die Zeitung trägt, wird dieselbe selbstverständlich immer, wie seither, die größte Beachtung schenken und **alle seine Interessen** auf staatlichem und materiellem Gebiete, unabhängig, unparteiisch und gerecht nach jeder Seite hin vertreten, — zum Besten des Volkes und zum Heile seines Fürsten und Herzogs.

In ihrem „**Amtlichen Theil**“ bringt die „Nassauische Zeitung“ am Tage seines Erscheinens das „**Verordnungsblatt**“ des Herzogthums Nassau“ jedesmal vollständig.

Das **Feuilleton** der „Nassauischen Zeitung“ darf sich rühmen, sowohl für die Unterhaltung der Leser im besten Sinne des Wortes alle Sorgfalt zu haben, als auch auf dem Gebiete der Kunst und Literatur den Ansprüchen eines gebildeten Leserkreises Rechnung zu tragen. Vorab aber hat das Feuilleton der „Nassauischen Zeitung“ sich auch die Aufgabe gestellt, die großen und zahlreichen Geisteskräfte der heimathlichen Dichter und Schriftsteller zur gerechten Anerkennung zu bringen.

Das Abonnement der „Nassauischen Zeitung“ beträgt bei der Expedition vierteljährlich **1 fl. 48 fr.** — monatlich **36 fr.** Bei allen Postanstalten vierteljährlich **2 fl. 15 fr.**, halbjährlich **4 fl. 30 fr.**

 Inserate sind in der im Herzogthum sehr stark verbreiteten „Nassauischen Zeitung,“ welche zu den gelesensten Tages-Organen in allen gebildeten Kreisen gehört, vom besten Erfolge, und kosten die fünfspaltige Petitzeile oder deren Raum nur — **3 fr.**

 Zu Abonnements auf die „Nassauische Zeitung,“ zu Inseraten in dieselbe und in das Amtsblatt, empfiehlt sich

**Wilhelm Friedrich's Verlags-Expedition**

der  
**Nassauischen Zeitung mit Amtsblatt.**

(Webergasse 18 in Wiesbaden)

Eine **Spiegelscheibe**, Prima-Qualität, von 6' 2" Länge und 4' 2" Breite, welche sich besonders für einen Erker eignet, steht 20 fl. unter dem Einkaufspreis zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.



Bestellungen auf das mit dem 1. Juli l. J. be-  
ginnende dritte Quartal der

## **„Mittelrheinischen Zeitung“**

werden baldigst erbeten.

Wiesbaden, im Juni 1858.

**Die Expedition,**

Langgasse No. 21.

3992

## **Bayrischer Hof.**

Morgen Sonntag den 20. Juni

## **Musikalische Unterhaltung.**

3578

**G. Reinemer.**

## **Nerothal-Mühle.**

3398

**Restaurant champêtre,**

Verschiedene Erfrischungen und kalte Speisen bester Qualität,  
Vorzügliches Culmbacher Flaschenbier und engl. Ale,  
Täglich frischer Maiwein,  
Comfortabel eingerichtete Salons.

Eingang durch den Garten ober dem Hause.

## **Zum Niederwallufer Kirchweihfest**

am Sonntag den 20. Juni ladet zu selbst gezogenen, ausgezeichnet guten  
1857er Roland- und Riesling-Weinen nebst guten Speisen  
freundlichst ein der

3993

Gastwirth **Lang** im Anker.

Ich bringe hiermit zur freundlichen Erinnerung,  
daß Samstag und Sonntag frische Käs-, Kaffee-  
und Obstkuchen etc., sowie Vanille- und Erd-  
beer-Gefrornes zu haben sind.

**G. Gottlieb, Conditor,**

3994

Mühlgasse No. 3.

Daß mein Geschäft von heute eröffnet ist und alle Arbeiten in Messing  
(fertig wie roh) von Guß zu billigen Preisen verfertige, zeige ich hiermit  
ergebenst an.

**Franz Kaiser, Messinggießer und Metallschneider in Kassel,**  
Wiesbadersstraße No. 161.

3682



Heute Abend präcis  $1\frac{1}{2}$  9 Uhr Probe zur „Antigone“ im Rath-  
haussaale.



## Rhein - Dampfschiffahrt Cölner und Düsseldorfer Gesellschaft.

Täglicher Dienst vom **1. Juni** an.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens  $6\frac{1}{4}$  Uhr.  
„ **Cöln** „  $7\frac{1}{4}$  „ (Schnellschiff).  
„ **Cöln** „  $9\frac{1}{2}$  „  
„ **Cöln** „  $11\frac{1}{2}$  „ (Schnellschiff).  
„ **Cöln** Mittags  $1\frac{1}{4}$  „  
„ **Coblenz** Nachmittags  $4\frac{1}{4}$  Uhr.  
„ **Bingen** Abends  $7\frac{1}{2}$  Uhr.  
„ **Arnheim** und **Rotterdam** täglich.  
„ **London** via **Rotterdam** direct 3mal  
wöchentlich.  
„ **Mannheim** Morgens 9 Uhr und  
Nachmitt. 1 „

### Anschlüsse von Wiesbaden:

$5\frac{3}{4}$  Uhr Morgens per Taunus - Eisenbahn.

$6\frac{1}{4}$ ,  $8\frac{1}{2}$ ,  $10\frac{1}{2}$  und  $12\frac{1}{4}$  Uhr per Omnibus.

NB. In **Oberlahnstein** wird an der **Landungsbrücke** an-  
gelegt, und sind die Schiffe, welche nach **Cöln** und **Coblenz** fahren,  
mit den abgehenden Eisenbahnzügen, der **Lahnbahn** von **Lahn-**  
**stein** nach **Ems** in Verbindung.

Nähere Auskunft und Billete in Biebrich bei dem Agenten  
in Wiesbaden bei Herrn **F. W. Käsebier**, **G. Brenner**.  
Langgasse No. 12. 201

## Neue Häringe per Stück 8 fr.

3995

bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

## Ananas - Erdbeeren

werden zum höchst möglichen Preis gekauft in  
der Hof-Conditorei von

3941

**Adolph Röder.**

Täglich Scheibenschießen auf dem Markt.

3325



# Warnung.

Diejenige Frau, welche vergangenen Montag einem kleinen Knaben in der Ellenbogengasse einen schwarzen **Strohhut**, der demselben nicht gehörte, abgenommen hat, wird ersucht denselben in der Expedition d. Bl. abzugeben. Da man ihren Namen von Zeugen, die dabei waren, erfahren hat, so wird man sie gerichtlich verfolgen, falls sie sich weigern sollte denselben zurückzugeben.

3996

## Wiesbaden - Emser Kurhaus - Etabl. - Aktien

werden coursmäßig ge- und verkauft bei

**Hermann Strauss,**

Sonnenberger Thor No. 6.

3618

Eine Partie schöner **Schmetterlinge** für Knabensammlungen wird billig abgegeben. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

3997

Circa 12 Centner **Kleeheu** (deutscher Klee) sind zur sofortigen Empfangnahme zu verkaufen Taunusstraße No. 19.

3998

## Bither - Unterricht.

Der Unterzeichnete beehrt sich einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit obrigkeitlicher Concession Unterricht auf der Bither erteilt und sich nach mehrjährigem Studium eine Weisheit gebildet hat, nach welcher selbst der Unmusikalische innerhalb sechs Wochen so weit gelangt, daß er Volksmelodien und sonstige leichte Musik vom Blatt zu spielen vermag.

Honorar per Stunde 1 fl. Näheres Nerostraße No. 32 Parterre.

3760

**Richard Miller,** Bitherlehrer.

Eine stille Familie ohne Kinder wünscht sogleich für einige Monate zwei möblirte Zimmer auf dem Lande, wo möglich mit Kost. Näheres in der Expedition d. Bl.

3999

In einer der besten Geschäftslagen ist ein **Wohnhaus** nebst Hintergebäude unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

2234

Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf den 1. October d. J. eine **Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kabinetten nebst Zubehör, in der Louisen- oder Friedrichstraße. Näheres in der Expedition d. Bl.

3921

Ein möblirtes **Zimmer** wird zu miethen gesucht. Das Nähere bei Commerzienrath Berle, eine Stiege hoch.

4000



Ich fordere hiermit Denjenigen auf, welcher von meinem seeligen Vater die Verordnungsblätter der Jahre 1842—1848 geliehen hat, an mich solche sofort zurückzuerstatten.

4001

Aug. Vigelius.

### Verloren

Mit dem Zuge von Viebrich nach Wiesbaden am Donnerstag Nachmittags um 3 Uhr 55 Minuten wurde ein **Portmonnaie**, enthaltend circa 60 fl. in Gold und Silber, verloren. Der Finder wird gebeten dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

4002

### Danksagung.

Allen, welche unsern Vatten und Vater, **Heinrich Istel**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank, namentlich aber dem löblichen Kranken- und Sterbeverein.

Wiesbaden, den 18. Juni 1858.

4003

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Christiane Istel und Sohn.**

### Stellen = Gesuche.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das kochen und waschen kann und in allen Hausarbeiten wohl erfahren ist, kann gleich eintreten Heidenberg No. 9.

4004

Es wird für die Dauer der Saison ein Mädchen zum Bügeln gesucht, ebenso ein Mädchen, das nähen und stopfen kann. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

4005

Ein geübtes Frauenzimmer, das gut kochen kann, auch alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine passende Stelle auf den 1. Juli. Das Nähere zu erfragen bei **Ph. Stemmler, Michelsberg.**

4006

Es wird zur Aushilfe in einer Wirthschaft von Sonntags 5 Uhr an ein Junge oder Mädchen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

4007

Eine solide Person von geübtem Alter, die bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, wird in eine starke Haushaltung gegen hohen Lohn gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

4008

Ein ordentlicher Knabe wünscht das Tapezierergeschäft hier zu erlernen. Näheres bei Tapezierer **M. Birzfeld.**

4009

Eine **Köchin** wird nach **Rom** gesucht. Das Nähere Neugasse No. 7 eine Stiege hoch.

4010

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht, sowie nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse hat, wünscht bei einer stillen Familie bis Johanni oder auch später eine Stelle. Näheres Louisenstraße No. 16 eine Stiege hoch.

4011

In ein hiesiges Hotel wird ein solider Mann, welcher einige Sprachkenntnisse besitzt, als Kohnbedienter gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

4012

Man sucht einen Burschen von 16—18 Jahren als Hausknecht in ein Colonialwaarengeschäft. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

4013

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn auf gleich oder Johanni gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

4014



Ein Mädchen wird gesucht in die Restauration von Eduard Abler. 4015  
Ein solides Mädchen, welches Kleidermachen, Waschen, Bügeln, Frisiren  
und alle häusliche Arbeiten versteht, wünscht als Jungfer eine Stelle. Das  
Nähere in der Exped. d. Bl. 4016

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird in Dienst gesucht  
und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 4017

Ein Mädchen, das perfect kochen kann, auch sonst in allen häuslichen Ar-  
beiten gewandt ist, sucht eine passende Stelle. Näheres Schwalbacherstraße  
No. 11. 4018

Mehrere Backsteinmacher können auf längere Zeit Beschäftigung er-  
halten; auch werden gebrauchte noch gute Backsteinformen, sowie gebrauchte  
Strohdecken um einen annehmbaren Preis übernommen. Näheres zu erfragen  
in der Expedition d. Bl. 4019

Ein starker Junge von braven Eltern kann das Schreinerschäft erlernen.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 4020

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht eine  
Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 4021

Une jeune fille de la Suisse française désire se placer en qualité de  
bonne d'enfants pour le 12 Septembre. S'adresser au bureau de cette  
feuille. 4022

Ein Monatmädchen wird zum Austragen eines Kindes auf einige Stunden  
des Tages gesucht. Näheres Steingasse No. 6. 3884

Es wird eine Köchin gesucht, die einige Hausarbeit mit zu verrichten hat  
und auf Johanni eintreten kann Kursaalweg No. 6. 3931

Nerostraße No. 37 wird ein Mädchen gesucht, welches in der Oeconomie-  
Arbeit erfahren ist. 3949

Ein gebildetes Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis  
1. Juli eine Stelle als Ladenmädchen oder auch bei Kinder. Näheres in  
der Expedition d. Bl. 3953

Ein Bursche von 15—20 Jahren, von hier, wird gesucht Sonnenberger-  
thor No. 5 im ersten Stock. 3954

Auf Johanni wird ein braves und zuverlässiges Mädchen zur Pflege eines  
Kindes gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3955

Eine gebildete Wittwe sucht eine Stelle als Haushälterin. Näheres in  
der Expedition d. Bl. 3513

8 — 10000 fl. liegen gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 3839

Nerostraße No. 4 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermietthen. 3935

## Zu vermietthen.

In einem Landhaus der schönsten Lage ist ein (auf Wunsch auch zwei) Zimmer  
möblirt zu vermietthen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3548

Mehrere schön möblirte Zimmer mit Cabinet können nach Wunsch zusammen,  
aber auch einzeln abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235

Auf der Petersau, zwischen Mainz und Diebrich, ist eine freundliche  
Wohnung mit oder ohne Möbel, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern mit Zu-  
behör, zu vermietthen und kann sogleich, auch später bezogen werden. Das  
Nähere zu erfragen Geisbergweg No. 11. 3746



# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 141)

19. Juni 1858.

## Literarische Anzeige.

Es eben sind erschienen und in der

### L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

- |  |               |
|--|---------------|
| <b>Adam Niese</b> , Berechnungen nach Geld, Stückzahl, Maas und Gewicht für allerlei Handirung, insonderheit für Hausfrauen. | 27 fr.        |
| <b>Frankl</b> , Nach Jerusalem, 2 Bde.   | 4 fl. 42 fr.  |
| <b>Graeser</b> , A practical and methodical grammar of the french language, in 2 Parth. 1ter Part.                           | 1 fl. 27 fr.  |
| <b>Hamernik</b> , Das Herz und seine Bewegung, 1ter Thl.   | 3 fl.         |
| <b>Jäger</b> , Kuzgärtneret.   | 36 fr.        |
| <b>Jochheim</b> , Mineralquellen des Großherzogthums Hessen.   | 1 fl. 24 fr.  |
| <b>Kärcher</b> , Straferkenntniß einer Begründung des Strafbesweises in der Denklehre. 2ter Bd. 1te Abth.                    | 1 fl. 12 fr.  |
| <b>Klüpfel</b> , „Gustav Schwab“, sein Leben und Wirken.   | 3 fl. 15 fr.  |
| <b>Kobell</b> , Die Mineralogie.   | 2 fl. 6 fr.   |
| <b>Lange</b> , Kritik des Grundbegriffes des geistigen Eigenthums.   | 54 fr.        |
| <b>Meher</b> , Bodenkunde und Düngerlehre.   | 2 fl. 36 fr.  |
| <b>Palleske</b> , Schiller's Leben und Werke. 1ter Bd.   | 3 fl. 36 fr.  |
| <b>Philippson</b> , Dr., Siloah. Eine Auswahl von Predigten.   | 2 fl. 24 fr.  |
| <b>Praun</b> , Abbildung und Beschreibung europäischer Schmetterlinge. 1te Liefer.   | 1 fl. 36 fr.  |
| <b>Prutz</b> , Aus der Heimat. Neue Gedichte.  | 3 fl. 36 fr.  |
| <b>Rau</b> , Mozart, cultunhistorischer Roman. 6 Bde.  | 16 fl. 12 fr. |
| <b>Reichhardt</b> , Die chemischen Verbindungen der organischen Chemie.  | 3 fl. 12 fr.  |
| <b>Steppes</b> , Dr., Amaranth und Ghismonda, oder die Brautfahrt. Großes romantisches Schauspiel in 6 Aufzügen.             | 54 fr.        |
| <b>Wilbrand</b> , Lehrbuch der gerichtlichen Psychologie.  | 3 fl. 12 fr.  |

## Nassauischer Kunstverein.

Das Lokal unserer permanenten Ausstellung im Museum-Gebäude ist von nun an bis auf Weiteres wöchentlich zweimal und zwar des **Sonntags** von **Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr** und des **Mittwochs** von **Mittags 12 bis 4 Uhr** dem Publikum geöffnet.



# **Gegen jeden veralteten Husten,**

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Grippe, Verschleimung der Lungen ist der vom hohen königl. preussischen Ministerium concessionirte, von dem Medizinalrath Herrn **Dr. Magnus**, Stadt-Physikus in Berlin,

**Preis:**  
Die Flasche à 2 fl.  
„ „ „ à 1 fl.  
„ „ „ à 15 Sgr.

**approbirte**

## **Brust-Syrup**

**Preis:**  
Die Flasche à 2 fl.  
„ „ „ à 1 fl.  
„ „ „ à 15 Sgr.

VON

**G. A. W. Mayer in Breslau.**

Ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien.

Einzige Niederlage in Wiesbaden bei Herrn **Jos. Berberich**,  
Marktstrasse No. 22. 2696

**Joh. With. Becker** in Fredeburg (Westphalen),  
General-Agent für Süd- und Westdeutschland, Belgien und Holland.

### **A t t e s t.**

Ich bescheinige mit Vergnügen, dass der durch die Herren Hr. Fr. Sahlmann & Comp. in Hamburg bezogene Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau sehr heilsam gewirkt und eine bedeutende Linderung bei einem sehr hartnäckigen, starken Brusthusten schon jetzt nach Gebrauch zweier halber Flaschen hervorgebracht hat, daher er allen Brutsleidenden gewiss mit Recht zu empfehlen ist.

Catharinenhoerd bei Garding (Holstein) im August 1856.

Clasen, Pastor.

## **Photographien**

werden bei jeder Witterung von des Morgens 7 bis Abends 7 Uhr im Garten des Badhauses „zum schwarzen Bock“ (Kranz) aufgenommen. Für die größte Aehnlichkeit, Schärfe und des Nichtverschiefens wird garantirt.

**Preis von 36 fr. bis 4 fl. 30 fr.**

Aufenthalt 4 Wochen.

**F. Doderer,**

früher Photograph in London.

Unterricht ertheilt um geringes Honorar.

3986

## **Muhrkohlen.**

**Ziegel- und Schmiedekohlen** in bester Qualität sind wieder vom Schiff zu beziehen bei

3907

**Aug. Dorst.**

Heidenberg im Hirsch ist süßes Heu und Stroh abzugeben.

3153



# Essig

in bester Waare eigener Fabrik in rother, gelber und weißer Farbe empfiehlt en gros & en détail zur geneigten Abnahme

**Jacob Seyberth,**  
am Uhrthurm.

3876

## Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1857 beträgt die Dividende für das vergangene Jahr wieder

**60 Procent**

der eingezahlten Prämien. Jeder Banktheilnehmer im Bereich der Agentur des Unterzeichneten wird seinen Dividenden-Antheil, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort ausgezahlt erhalten. Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Jedem, der dieser gegenseitigen Feuerversicherungsgesellschaft beizutreten geneigt ist, gibt der Unterzeichnete bereitwillige befallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Wiesbaden, den 8. Juni 1858.

3827

**Jacob Bertram.**

## Gebrüder Decker,

Steinmetzmeister in Mainz,

empfehlen ihr in der Rheinstraße (zunächst dem Fischthor) gelegenes Lager in fertigen **Grabmonumenten** zu den möglichst billigen Preisen und versprechen billige und reelle Besorgung der geneigten Aufträge. 2120

## Angekommen eine Sendung Pirmasenser

**Schuhe** und **Pantoffeln** in Stramin, Sammet und schwarzem Zeug, von den kleinsten bis zu den größten, um den Fabrikpreis, und noch alle Sorten selbst verfertigte **Schuhe** und **Stiefelchen** in Leder wie in Lasing, von den kleinsten bis zu den größten, um die äußerst billigsten Preise.

3911

**D. Schüttig,** Römerberg No. 7.

Ein schönes **Landhaus** in der Nähe des Kurhauses, wobei hauptsächlich auf Garten gesehen wird, wird gleich zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft erteilt **J. G. Hofmeyer** in Mainz, Gaugasse Lit. F. 286, neu 22, drei Etiegen hoch. 3918



Die diesjährige **Sen- und Grummeternte** ist auf dem Halme zu verkaufen Schwalbacher Chaussee No. 13. 3919

Friedrichstraße No. 26 sind sehr gut erhaltene gebrauchte **Bienenkörbe** nebst Bretter billig zu verkaufen. 3942

Römerberg No. 7 sind gute **Kartoffeln** zu haben. 3987

## Evangelische Kirche.

3. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Nach der Nachmittagskirche Katechisation mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Herr Kaplan Conrady beginnt Montag den 21. d. Morgens 11 Uhr in der Schule auf dem Markte den Confirmanden Unterricht für die, welche Ostern 1859 confirmirt werden.

## Katholische Kirche.

4. Sonntag nach Pfingsten. Fest der Einweihung der Kirche.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.

2te h. Messe 7 "

Hochamt mit Predigt 9 "

3te h. Messe 11 "

Nachmittag: Vesper 2 "

Werktags: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und

Samstag auch um 7 Uhr; Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

## Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 20. Juni Vormittags 9 Uhr Erbauungstunde durch Herrn Prediger Diepe, im Saale des Pariser Hofes.

## Dreißylbige Charade.

Kein Kaiser und König ohne die Erste ist,  
Den Ursprung der Zweiten man Rain zumeist.  
Das Ganze, umgeben vom Meeresstrand,  
Tritt trotzig mit Starkgewappneter Hand  
Dem furchtbaren Feinde entgegen  
Und ist noch niemals erlegen.

Auflösung des Räthfels No. 429

Schlafhaube.

## Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 19. Juni: Des Malers Traumbild. Ballet in 2 Aufzügen.

Arrangirt von Herrn Balletmeister Obferrmann. Hierauf: Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Glz.

Morgen Sonntag den 20. Juni: Robert der Teufel. Große Oper in 5 Akten.

Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.